

# KONFERENZ FÜR UNTERNEHMEN IN DER GWÖ

08.06. – 10.06.2018

**Savoyhotel Bad Mergentheim**

## Ausführliches Programm

Stand 04.06.2018

*Haben Sie Fragen oder Vorschläge? Schreiben Sie uns an*  
**[unternehmenskonferenz@ecogood.org](mailto:unternehmenskonferenz@ecogood.org)**



Freitag  
08.06.18

Ab 15 Uhr

Ankommen

Kaffeepause

16 Uhr

Wie kommunizieren wir das  
GWÖ Engagement nach  
Außen?

Impulse und Diskussion

### Impulse

**Kerstin Meyer (hmp, Berlin)**

**Gute Ideen und gängige Praxis von Unternehmen, ihr GWÖ-Engagements nach aussen zu kommunizieren. Ein Überblick mit Beispielen.**

Wie kommunizieren Unternehmen ihr GWÖ Engagement in ihrem Marktumfeld? Wir haben jetzt einen Leitfaden zusammengestellt, den wir diskutieren möchten, bevor wir ihn verteilen.

**Josef Rother (Gefak Marburg)**

**Kommunikation des GWÖ-Engagements an Städte und Gemeinden**

Die Erstellung unserer ersten GWÖ-Bilanz war nur der Auftakt zu einer umfassenden Auseinandersetzung mit der Thematik – und zu deren Kommunikation. Als Kommunalberater legen wir einen besonderen Fokus auf unsere Kunden, die Städte und Regionen.“

**Maximilian Begovic (BKK ProVita)**

**Nur wer GWÖ intern lebt, kann sein Engagement auch erfolgreich nach Außen kommunizieren!**

Wie kommuniziert die erste klimaneutrale und gemeinwohl(re)zertifizierte gesetzliche Krankenkasse ihr GWÖ Engagement nach Außen? Dabei gibt es nicht DEN einen richtigen Weg, sondern viele Ansätze, die es auszuprobieren gilt.

### Moderation

Jörg-Arolf Wittig

18 Uhr

Abendessen



---

20 Uhr

**Strategien für die  
Transformation zu einer  
nachhaltigen und ethischen  
Wirtschaft**

**Paneldiskussion**

---

### **Panelteilnehmer**

#### **Bernd Schleich (B.A.U.M. e.V.)**

Nachhaltigkeit wird zunehmend als Berichterstattungs- und weniger als Change Management-Thema verstanden. Kern einer Neuausrichtung und grundlegenden Reform der EU muss eine eindeutige Nachhaltigkeitsstrategie mit entsprechender Gesetzgebung, Regelwerken und Kontrollen sein.

#### **Dr. Katharina Reuter (UnternehmensGrün e.V.)**

UnternehmensGrün vertritt mehr als 250 Mitgliedsunternehmen bundesweit. Parteipolitisch unabhängig engagiert sich der Verband für politische Rahmenbedingungen einer nachhaltigen Wirtschaftswende. Er ist vor allem in der branchenübergreifenden Lobbyarbeit tätig und bezieht über den Dachverband Ecopreneur.eu auch in Brüssel Stellung

#### **Jürgen Maier (Forum Umwelt und Entwicklung e.V.)**

Jürgen Maier ist seit 1996 Geschäftsführer des NGO-Netzwerks Forum Umwelt & Entwicklung und aktiv in der Bewegungen gegen TTIP und der Kampagne "Meine Landwirtschaft". Er stellt die Frage, warum die Gemeinwohlökonomie ein Nischendasein führt, obwohl eine breite Bevölkerungsmehrheit den heutigen Neoliberalismus ablehnt.

#### **Jörn Wiedemann (AK Unternehmen der GWÖ)**

Jörn Wiedemann, Berater und Trainer für nachhaltiges Wirtschaften im Terra-Institute. In der GWÖ aktiv seit Oktober 2010. Bis vor kurzem Ansprechpartner für Unternehmen und Vorstandsvorsitzender der GWÖ Bayern e.V. Als Ex-Banker ist ihm die Transformation unserer Wirtschaft und Gesellschaft ein Herzensanliegen.

### **Moderation**

**Gerd Hofielen (Humanistic Management Practices - hmp)**

---



Samstag  
09.06.18  
Vormittag

9 Uhr

**Berichte aus  
Unternehmen &  
Vernetzung**

**Impulse & Fishbowl**

Je 3 Impulse, danach Diskussion im  
Fishbowl. Nach Bedarf: Murmelgruppen

**Christian Liebhardt (WBS-Training) Erfahrungen der WBS Training bei der  
Bilanzerstellung**

Der erste Schritt für ein GWÖ-Unternehmen ist die Erstellung der Bilanz. Anfangs fragten wir uns: Wie geht man es an? Worauf kommt es an? Was gehört alles dazu? Welchen Umfang hat der Prozess? Ein Erfahrungsbericht vom leeren Blatt bis zur auditierten Bilanz.

**Harro Colshorn (Bio-Gärtnerei) Die Wertschätzung der Eigentümer-  
UnternehmerIn in der GWÖ**

Wie können wir privates Eigentum an Unternehmen so gestalten, dass Menschen darin sich verwirklichen und zugleich dem Gemeinwohl dienen? Wie gehen wir mit den Risiken unethischen Gebrauchs und der Konzentration von Eigentum in den Händen Weniger um?

**Simon Stadler (Polarstern) Gemeinsam nachhaltig wachsen – Zwei  
Gemeinwohl-Unternehmen starten eine Werte-Kooperation**

Welche Ziele hat die Wertekooperation zwischen Polarstern und der Sparda Bank München? Was haben beide Unternehmen gemeinsam? Was können sie voneinander lernen? Wie läuft die Kooperation bisher? Ist das Modell auf andere übertragbar?

**Pause**

**Elisabeth Prantner (Lisa D.)  
Reparieren**

Das Raumschiff Enterprise ist ein Beispiel für perfekte Wiederverwertung. Jede Reparatur führt zu einer Innovation und Weiterentwicklung des Raumschiffs. Das ist der Sinn von Reparatur, wie wir sie verstehen.

**Matthias Kasper: Der Beitrag der GWÖ zu den globalen Sustainable  
Development Goals**

Im Jahr 2015 haben die Vereinten Nationen die Sustainable Development Goals (SDGs) der Agenda 2030 verabschiedet, deren Erreichung auch eine Transformation der Wirtschaft voraussetzt. Dieser Beitrag reflektiert den SDG-Zielrahmen kritisch und fragt, inwiefern die



GWÖ Organisationen bei der Umsetzung der SDGs unterstützen kann.

**Albrecht Binder (St.Rochus-Apotheke) Die Stiftung Gemeinwohlökonomie – welchen Nutzen hat sie für die Gemeinwohlökonomie-Bewegung?**

Gemeinnützige Stiftungen haben ein hohes Ansehen in der Bevölkerung. Sie eignen sich für die Sammlung von Geld- und Sachspenden besser als Vereine und sind zudem flexibler in der Mittelverwendung als Vereine. Stiftungen könnten also ein wichtiges Instrument werden für die Finanzierung von GWÖ-Projekten.

**Pause**

**Gerd Hofielen (hmp), Jörn Wiedemann (Terra-institute), Michael Stober (Landgut Stober) Perspektive und Strategie des AK Unternehmen in der GWÖ**

Die GWÖ-zertifizierten Unternehmen sind in der deutschen Unternehmenslandschaft die einzige Gruppierung, die sich explizit auf ethische, verfassungsgemässe Grundwerte bezieht. Wir wollen initiieren und koordinieren, dass diese Unternehmenspioniere in der Öffentlichkeit mehr Sichtbarkeit und Stimme erhalten könnten.

**Nikolaus Teixeira (communications & design , Koordinator Fokusgruppe Unternehmen, Bayern), Ludwig Schuster (sinnwerkstatt Medienagentur GmbH) Status-Bericht zur Entwicklung der Unternehmens-Plattform**

Schon lange gibt es Rufe nach einer digitalen Darstellung und Vernetzung der GWÖ-Unternehmen. In einem Multi-Stakeholder Prozess wurde ein Anforderungskatalog erarbeitet: Jetzt ist die Unternehmensplattform ein Projekt der GWÖ, mit Unterstützung vom GWÖ-PPM, IKT und AK-Unternehmen. Wir präsentieren einen Prototypen.  
*Weiterführender Workshop optional am Nachmittag.*

**Moderation**

AK Unternehmen

---

<b>12.30 Uhr</b>	<b>Marktplatz zum Kennenlernen</b>	<b>Informeller Austausch von Erfahrungen und Ansätze von praktisch nützlicher Kooperation regional oder überregional</b>
------------------	------------------------------------	--

---

u.a.

- **Samuel Waldeck, Daniel Rauh (shiftphone) Die Kooperation der GWÖ mit Shiftphone:** Die GWÖ Mehrwert-Kooperationen helfen den Käufern die vier Verfassungswerte stärker einzuhalten;
  - **Katharina Liebenberger** stellt das neue **Institut für gemeinwohlorientierte Wirtschaftspraxis** in Wien vor. Dieses bietet gemeinwohlorientiertes Wissen, Erfahrung und fundierte Weiterbildung für Unternehmen und BeraterInnen an.
- 





**Samstag**  
**09.06.18**  
**Nachmittag**

**14.30 – 17.30 Uhr**      **Aspekte der GWÖ- Bilanzierung**      **Impulse, diskutiert im World-Cafe Setting: 3 Sessions à 45 min, 4 parallele World Cafés.**  
**Moderation:** AK Unternehmen

**World Café 1** um 14h30, 15h30, 16h 30, ca 45 min Dauer

**Achim und Adrian Hensen (Purpose Stiftung)**

**Alternative Eigentumsstrukturen**

Ein Unternehmensverkauf kann besonders für sinnorientierte Unternehmen negative Konsequenzen haben. Achim und Adrian Hensen von der gemeinnützigen Purpose-Stiftung stellen alternative Eigentumsstrukturen vor, um Unabhängigkeit und Wertorientierung langfristig zu erhalten.

**World Café 2** um 14h30, 15h30, 16h 30, ca 45 min Dauer

**Daniel Oppold (Institute for Advanced Sustainability Studies, IASS)**

**Erste Erfahrungen mit der Matrix 5.0 .**

Auf der Suche nach einem Instrument zur strategischen Steuerung unserer „internen Nachhaltigkeit“ haben wir uns für die GWÖ entschieden. Herausforderungen waren die Anpassung des GWÖ-Frameworks auf uns als unabhängiges Forschungsinstitut und die Integration von Initiativen aus der Mitarbeiterschaft mit den Vorstellungen der Institutsleitung.

**World Café 3** um 14h30, 15h30, 16h 30, ca 45 min Dauer

**Dr. Oliver Viest (em-faktor)**

**Kommunale Betriebe als Katalysatoren für mehr Nachhaltigkeit und mehr GWÖ in der Region**

Stuttgart macht erste Erfahrungen mit der Gemeinwohl-Bilanzierung kommunaler Betriebe. Diese zeigt Wirkung auf Politik und Wirtschaft in der Region. Wir diskutieren die Herausforderungen und die Möglichkeit das Stuttgarter/Baden-Württemberger Modell auf andere Kommunen/Bundesländer zu übertragen.

**World Café 4** um 14h30, 15h30, 16h 30, ca 45 min Dauer

**AK Unternehmen**

**Entwicklung des AK Unternehmen**

Im World Café wird diskutiert wie GWÖ Unternehmen zusammenarbeiten, beginnend mit nutzbringender geschäftlicher Kooperationen bis hin zur Verbreitung von gemeinwohl-orientierter Wirtschaftspraxis in Region und Branche.



---

### Optionaler Workshop (um 14h 30, ca 90 min Dauer)

Nikolaus Teixeira (communications & design), Ludwig Schuster (sinnwerkstatt)

#### Workshop zur Entwicklung der Unternehmens-Plattform

In diesem Workshop bieten wir allen KonferenzteilnehmerInnen die Gelegenheit, das Konzept der Unternehmensplattform mit uns gemeinsam weiterzuentwickeln. Je mehr Partizipation, umso punktgenauer die Landung. Wir freuen uns darauf.

---

18.00 – Abendessen  
19.30 Uhr

---

20 Uhr **Das wissenschaftliche Fundament der GWÖ** **Impuls-Vorträge mit anschließender Panel-Diskussion**

---

#### Andreas Huber (Club of Rome)

##### Wir sind dran!

Brexit, „Trumpeltiere“ und „Alte Säcke Politik“!? Ist die Welt noch zu retten? Der Impuls skizziert, wie wir, aufgrund veralteter Denkweisen und Theorien, die falschen Antworten auf die großen globalen Herausforderungen geben. Andreas Huber macht Mut und zeigt auf, wie einzelne Akteure Weichen für eine zukunftsfähige Entwicklung stellen können.

#### Jana Gebauer (Freie Unternehmensberaterin, Dozentin und Fellow am Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW))

##### Die Wirtschaft der Anderen

Jana Gebauer analysiert die Beiträge unternehmerischer Akteure zur sozialen und ökologischen Transformation und stellt dabei fest: Die GWÖ ist zwar grundsätzlich in die Transformationsbewegung eingebettet, Unternehmen selbst sind es aber kaum.

#### Christian Felber (GWÖ Initiator und Autor)

##### GWÖ Forschungsprojekte

Von der Gemeinwohl-Ökonomie zur Gemeinwohl-Ökonomik:  
Die Aktivitäten der GWÖ im Bereich Wissenschaft und Forschung

#### Gerd Hofielen (hmp)

##### Gemeinwohl-Ökonomie im Vergleich unternehmerischer Nachhaltigkeitsstrategien - Projekt GIVUN der Universität Flensburg

Besonders interessant: wie Großunternehmen die GWÖ sehen und was sie übernehmen wollen.

#### Moderation

Jörn Wiedemann (Terra-Institute)

---





**Sonntag  
10.06.18  
Vormittag**

**9.00 – 12.30 Uhr**     **Die GWÖ-inspirierte Organisations-Entwicklung – ein Beitrag zur großen Transformation?**     **Arbeitsgruppen mit Teilnehmer-Themen und Impulsen**

---

### **Impulse**

**Christian Felber (GWÖ-Initiator und Autor)**

**Wie kann die GWÖ-Bilanzierung zur Leitlinie für die CSR-Berichterstattung werden?**

**Nils Bogdol (Ray Facility Management)**

**Erfahrungen aus der GWÖ-Bilanzierung in der Branche des Gebäudemanagements**

Das Facility Management ist eine Branche, in der mehr als fünfmal so viele Menschen arbeiten wie in der Automobilindustrie. Geschäftsführer Nils Bogdol berichtet wie Ray FM, eines der größten GWÖ-bilanzierenden Unternehmen, die gemeinwohlorientierte Beziehung zu seinen angestellten und gewerblichen MitarbeiterInnen gestaltet.

**Tobias Fetscher (elobau)**

**Erfahrungen von elobau mit der Matrix 5.0 - vom partizipativen GWÖ-Bericht zum Management System**

elobau ist ein weltweit agierender Elektronik-System-Lieferant mit über 800 Mitarbeitern und rund 10.000 Artikeln im Sortiment. Nach vier Jahren GWÖ-Aktivität betritt das familiengeführte Stiftungsunternehmen mit der nun zweiten auditierten Vollbilanz abermals Neuland und etabliert die GWÖ als Managementsystem.

**Christoph Harrach (Technische Universität Berlin)**

**Mit Design Thinking Wandel gestalten.**

Erfahrungen aus einem Forschungsprojekt zur Förderung von Nachhaltigkeitsinnovationen durch Mitarbeiter-Integration.

**Moderation** Dr. Anke Butscher AB Consult

---

**12.30 Uhr**     **Mittagessen und Ausklang**

---

